

Bogener

Trachtler- und Heimatbote

Kultur – Brauchtum – Mitteilungen

04/ 2013



Heimat- und Volkstrachtenverein „Osterglocke“
Bogen e.V.

bote@osterglocke-bogen.de



Liebe Leser des Bogener
Trachtler- und Heimatboten,

ich freue mich, euch die neue
Ausgabe des Bogener
Heimat- und Trachtenboten
noch vor Weihnachten
präsentieren zu können!

Euch erwartet eine schöne
Geschichte zu Weihnachten,
sowie zwei Weihnachtslieder.
Zudem natürlich wieder die
Rückblicke, neue Termine,
Geburtstagskinder im neuen
Jahr und neue Termine der
Jugend.

Natürlich hoffe ich, dass viele
zu unserer 40 (!)Altbairischen
Weihnacht am 21.12 ins
Kulturforum kommen
werden!

Falls wir uns vorher nicht
mehr sehen:

Ich wünsche Euch allen ein
frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest mit Euren
Liebsten.

Bis zum neuen Jahr!

Viel Freude beim Lesen!

Euer „Schreiberling“

Michaela Schedlbauer

Laufet, ihr Hirten

Vier gemischte Stimmen

Satz: Erich Sepp

Sopran
Alt

1. Lau-fet, ihr Hir-ten, lauft al-le zu- gleich, neh-met Schal-
 2. Lau-fet, ihr Hir-ten, her-bei von dem Feld, es-ist ge-
 3. Lau-fet, ihr Hir-ten, lauft al-le ge-schwind, grü-Bet die
 4. Sei uns ge-grü-Bet, Mes-si-as, o Gott, wie es be-

Tenor
Baß

mei-en und Pfei-fen mit euch; lau-fet nach Beth-le-hem
 bo-ren der Hei-land der Welt, der uns er-lö-set vom
 Krip-pen, an-be-tet das Kind; ja, auch ihr En-ge-lein
 rich-tet der himm-li-sche Bot; sei uns ge-grü-Bet, o

hin in den Stall, grü-Bet das Kin-de-lein al-le, zu-
 e-wi-gen Tod, liegt in der Krip-pen in tief-ster
 al-le zu-mal, kom-met vom Him-mel in Beth-le-hems
 Hei-land der Welt, wie es ver-kün-det die En-gel im

mal, Mes-si-am, Ma-ri-am.
 Not, das Kind-lein in Wind-lein.
 Stall zu Je-su, zu Je-su.
 Feld, o Je-su, o Je-su.

Im ganzen süddeutschen Sprachraum verbreitetes Hirtenlied. Melodie bei Karl Magnus Klier, Schatz österreichischer Weihnachtslieder, Heft 5, Nr. 172. Klosterneuburg o. J. (1937). Strophen nach verschiedenen Quellen sprachlich erneuert.

© 2000, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e. V., Beratungsstelle für Volksmusik, Ludwigstr. 23 Rgb., 80539 München, Tel. 089/286629-18

Sauweda



„Sappradi, a so a Sauweda!“ moant da Ferdl, Knecht beim Veitl-Bauern, scho im fünft' n Jahr, wiara in da Früah zum Fensta vo seiner Schlafkammer ausse schaut.

„Drauß'n schneibt's, dass' d moanst, da Schnee vo zehn Jahr müassat aaf oamoi oba.“

„Hat da Schneida gestern in da „Gans“ doch recht g' habt, dass' s boid schneibt, weil na sei links Ohrwaschl a so bissn hat.“, denkt se da Ferdl. „Ganz kriachblau is's gwen und i hob gmoant, des kommat vom Saufa.“

„Feeeeeerdllllll!!!“

„Jessas, des a scho wieda“, moant da Ferdl, „Da Lockruf vo da Bäurin.“

„Ja, Jaaaa! I kimm ja scho!“ schreit da Ferdl z' ruck. Und a wenig staader moant er: „Werst as dawoardn kinna, oida Schupfanratz.“

Da Ferdl kriacht vom Bett aussa, taucht d' Händ schnei in d' Waschschüssel, fahrt se mit de nassn Händ a wenig üba's Gsicht und wischt mit' m Hemadirwe a weg drüber. „Daugt scho für heit.“, moant er, wiara se im hoibad blindl Spiagl o' schaugt.

O' ziagn had a se heit ned braucha, weil, wiara gestern, des hoaßt eigentlich heit in da Früah, hoam kemma is, gmoant hat: „s' Ausziagn rentiert se sowieso nimma, weil i mi in da Früah sowieso grad wieda o'ziagn müassat.“

Er batzt se no a wenig in Kreuz und kratzt seim Haar, na geht a abe in d' Stub'm.

„Da hät'st net a so schrein braucha, hast ja d' Moargsuppn non et amoi aaf' m Tisch!“, hat a gmoant wiara für d`Stubndüar eiganga is.

D'Bäurin is glei ganz dakemma, wis's na gseng hat. „Jessas, Maria und Josef, wia schaugst denn Du aus?! Ja, Dir schaut da Rausch heit no aus'm Gsicht. Hat da Baua gestern aa wieda a so gsuffa?! O'mei, O'mei, a so brauchst ma fei heit net zum Pfarra geh!“

Da Ferdl schaut a wenig, na moatn a :“Wia da Baua ausschaut, des sei wisst i net; aba zwegs an wenig an Rausch bin i am nächst'n Tag fei no nia beim Pfarra gwen!“

„Ja, eitz glaub i's, dass'd dein Verstand aa no vasuffa hast.“, had_n Bäurin schoarf opackt. „Woaßt denn du goar nix mehr? Heid is' Weihnacht'n, du Simpel! Z'wenig deim Rausch soit'st du net zum Pfarra geh. Du muast eam Weihnachter bringa. A paar Platzl hab i a no mit eipackt.“

„Heit??... bei dem Weda?“, hod da Ferdl daschrocka gfragt.

„Ja, freile, eitz hast as eam no jeds Weihnacht'n bracht, der woat ja scho draaf!“, hod Bäruin gsagt, wia's eam d'Moargsuppn higsteillt hat.

„Da derfst aba mia a a wenig a Wegbroat mitgeb'n“, had a gmoant

„Ja, Ja, des hob i scho „, hod d'Bäurin drängt, „aba eitz iss die Suppn, dass'd aa heit no zum Pfarra affe kummst!“

Da Ferdl brockt se a Brout ei in sei Haferl und denkt se dabei: „Der Tag fangt heit scho wieda guat o“

Wiara sein Hefa aus'zuzlt ghabt hat, hat eam d'Bäurin glei s'Packerl fürn Pfarrer in d'Händ druckt.

„So, eitz schaug aba, dass'd weida kimmst, dass' d zu da Stoiarbat wieda da bist!“

Sie had eam na no a wenig nache geschaut, wiara ause is vom Hof, ha had'sn aba nimma gsegn, weil's a so gwachlt hat.

Da Ferdl stampft dawei a so durchn Schnee und schimpft aaf d'Bäurin und aaf's Weda.

„I muas wieda aussa, bei dem Hundsweda und wenn d'Welt untergang, da Pfarra braucht sein Weihnachter, grad dass des Luada net z'lang im Fegfeia sitzn muas. Da Baua hat genau a so g'suffa, warum schickst'n den net?“

Wiara a sie a so dahingrantl'd had, kimme eam da Glusta auf an Rauch.

Er hoid se sei Packl Tabak aus da Daschn und stopft se sei Pfeiferl. Aba wiara se d'Pfeifa mit'm Zündhölzl o'zendn möchte, treibt eam der bluats Schneewind s'Feuea owei wieder aus. Wia eam ,s Zündhölzl ,s vierte Moi ausganga is, is a draafkemma, dass a se ja umdrahn kannt.

Seghst und eitz is's ganga. „Mei duat des eitz guat!“, moant a wiara an Rauch tiaf einziagt.

Na had a se an Joppnkragen aaf d'Höh gschlagn, had's Packl unta d'Irxn zwickt, had d' Händ in d' Hosndaschn gsteckt und is wieda gstapt. Eitz war eam a scho wieder wohler.

A zeitlang had a se a so durchn Schnee geschund'n, wiara aaf oimoi in an Hof eine kimmt. Da Ferdl bleibt a wenig steh und stutzt: „Der Hof is doch no nia da gstandn, wenn i zum Pfarra ganga bin! Hob i mi eitz voloffa? Bei dem Schneetreibn waar's koa Wunda net!“

Da kimmt a scho d'Bäurin vom Stoi aussa und lass glei Millikandl falln vo lauta Schrecka.

Net grad, dass glei s'Kreuzzeichn schlägt, wia`s eam seght.

„Ja, bist du scho wieda da, ja und ,s Packl ha a aa no dabei. Is wos passiert?“

„Ja...“, moant da Ferdl und reibt se mit de Händ sei Kinn, „ eitz hab i doch vering glatt aa's Umdrahn vogessn.“

(geschrieben von Hans Schedlbauer)

Ein Kind ist uns geboren

G 13

Aus Sachrang/Chiemgau, aufgez. von Hartmann/Abele

Für gemischten Chor

Satz: Erich Sepp

1. Ein Kind ist uns ge- bo- ren, das Gott und Mensch zu- gleich er-
2. Die Hir- ten hörn das Sin- gen der fro- hen En- gel- schar. Ge-
3. Er- füll mit dei- ner Gna- den, Herr Je- su, die- ses Haus! Tod,

öff- net Herz und Oh- ren, o Chri- sten, freu- et euch! Zu
krön- te Für- sten brin- gen Gold, Weih- rauch, Myrr- hen dar. Sie
Krank- heit, See- len- scha- den, Brand, Un- glück treib hin- aus! Laß

Beth- le- hem im Stal- le kehrt un- ser Hei- land ein. Er
le- gen Herz und Kro- ne zu Je- su Fü- Ben hin. Sie
hier den Frie- den grü- nen, ver- ban- ne Zank und Streit, daß

kam zum Trost für al- le, ge- lie- bet will er sein.
sehn in Da- vids Soh- ne Gott- selbst und prei- sen ihn.
wir dir fröh- lich die- nen jetzt und in E- wig- keit!

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V. - Beratungsstelle für Volksmusik,
Ludwigstr. 23, Rgb., W-8000 München 22, Telefon 089/282064, Telefax 089/282434. Redaktion: Erich Sepp.

Rückblicke:

Gauversammlung am 27.10.2013 in Seyboldsdorf

Am Sonntag, den 27.10.2013 trafen sich die Vertreter der Vereine aus dem Gau Niederbayern in Seyboldsdorf ab 10 Uhr zur Herbstgauversammlung.

Nach der Begrüßung der

1. Vorsitzende des Trachtenvereins Vilsbiburg Uta Loos und des 1.

Gauvorstandes Bernd Walter brachten auch der ehemalige stellvertretende Landrat Josef Seidl und der dritte Bürgermeister Rudolf Lehner ihre Grußworte vor.

Nach den Berichten aus den Gebieten der Gauvorstandschaft und den einzelnen Sachausschüssen wurde die Gauvorstandschaft neu gewählt. Die Ergebnisse sind:

1. Gauvorstand Bernd Walter

2. Gauvorstand Harald Listl

3. Gauvorstand Kurt Steibl

1. Gauschriffführer Helmut Ostermaier

2. Gauschriffführer Andreas Huber

1. Gaukassier Josef Hofbauer

2. Gaukassiererin Betty Scheungrab

1. Gaumusikleiter nicht besetzt

2. Gaumusikleiter Johann Schedlbauer

Gaubeisitzer Ramona Kirschner

Gaubeisitzer Elisabeth Schwiebacher

Gaurevisor Heinrich Böse

Gaurevisor Harald Schmerler

Sachausschüsse:

Tracht/Trachtenforschung Maria Fischl

Volksmusik/Gesang Johann Schedlbauer

Volkstanz Werner Riedel

Öffentlichkeitsarbeit Michaela Schedlbauer

Brauchtum/Mundart Helmut Ostermaier



Teilnahme am Volkstrauertag

Auch heuer nahm unser Verein wieder am Volkstrauertag der Stadt Bogen teil.

Vielen Dank an alle Mitgeher!

Vorabendgottesdienst

Traditionell umrahmt der Chor und Flederwisch den Gottesdienst zum 1. Advent am 30.11.2013 musikalisch und stimmte auf die Adventszeit ein.

Vereinsheim

In den letzten Wochen und auch Monaten wurde im Vereinsheim fleißig geputzt, gearbeitet, um- und eingeräumt, aufgebaut und was sonst noch alles angefallen ist. Nun können wir uns endlich in unserem neuen Vereinsheim aufhalten und gemütlich die Zeit darin verbringen. Herzlichen Dank für die vielen Arbeiten vor allem an Hans und Christa

Schedlbauer, Franz, Beate und Andreas Herrmann, Hans Bogner, Juliane Bogner, Andrea Rothmann und Sascha Helmbrecht.

Die nächsten Termine:

(neue, aktuelle Termine und Terminänderungen jetzt neu auch auf der Homepage unter „Aktuelles“).

Bitte auch auf die Ankündigungen im Veranstaltungskalender der Bogener Zeitung achten!

20.12.13

Generalprobe für die altbairische Weihnacht
(Kulturforum Oberalteich)

21.12.13 19:00 Uhr
40. Altbairische Weihnacht
im Kulturforum Oberalteich

1.1.14 11:30 Uhr
Neujahrsanschießen
Bogener Böllerschützen

10.1.14 **20:00 Uhr**
Vereinsabend mit Tanz
(Vereinsheim)

19.1.14 **14:00 Uhr**
Sebastianifeier und –
prozession
(Stadtpfarrkirche und
Stadtplatz)

19.1.14 **20:00 Uhr**
Vorstandsitzung

24.1.14 **20:00 Uhr**
Gesangsproben
(Vereinsheim)

30.1.14 **20:00 Uhr**
Jahreshauptversammlung
(Vereinsheim, Klosterhof 8)

Auf diesem Wege ergeht
eine herzliche Einladung an
alle Mitglieder!

Es ist folgende
Tagesordnung vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Totengedenken

TOP 3: Grußworte

TOP 4: Bericht des 1.
Vorstandes

TOP 5: Bericht der
Schriftführerin

TOP 6: Bericht des
Kassenwartes

TOP 7: Bericht der Revisoren

TOP 8: Bericht des
Jugendleiters

TOP 9: Ehrung langjähriger
Mitglieder

TOP 10: Wünsche und
Anträge

Anträge müssen eine Woche
vor der Versammlung
schriftlich beim 1. Vorstand,
Hans Schedlbauer,
Schönthal 9a, 94327 Bogen,
eingereicht sein!

Eine gesonderte Einladung
zur Mitgliederversammlung
ergeht nicht mehr!

Wir hoffen auf Euer
zahlreiches Erscheinen!

7.2.14 **20:00 Uhr**
Gesangsprobe
(Vereinsheim)

21.2.14 **20:00 Uhr**
Vereinsabend mit Tanz
(Vereinsheim)

23.2.14
Teilnahme „Bongara
Schellnmandl“ am
Ostbayerischen

Faschingszug in
Diesenbach/Regenstauf

2.3.14

Teilnahme der „Bongara
Schellmandl“ am
Faschingszug Bogen

Vorankündigung:

7.3.14 20:00 Uhr

Vorbesprechung
Klostermarkt
(KuFo Oberalteich)

15./ 16.3.14

Aufbau Klostermarkt

21.3.14 8:00 Uhr

Aufbau Klostermarkt

22./23.3.14

13. Klostermarkt

24.3.14

Abbau Klostermarkt

Unsere Geburtstagskinder:

07.01.14

Alois Bräu 75 J.

19.01.14

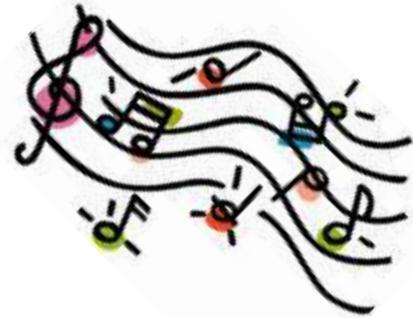
Franz Schedlbauer 60 J.

29.02.14

Elfriede Kerschl 70 J.

Der Bogener Trachtler- und
Heimatbote wünscht alles
Gute!

*Neues von der
Jugend:*



Unsere nächsten Termine:

20.12.2013

Generalprobe Altbairische Weihnacht

21.12.2013

Altbairische Weihnacht

23.12.2013

Interne Weihnachtsfeier Jugend

10.01.2014

17:30 Uhr

Flötengruppe

18:00 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe

24.01.2014

17:30 Uhr

Flötengruppe

18:00 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe

07.02.2014

17:30 Uhr

Flötengruppe

18:00 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe

21.02.2014

18:00 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe mit Kinderfasching



Aktionsnetz Straubing-Bogen

vhs Volkshochschule
Straubing-Bogen

Landkreis
Straubing-Bogen
Tradition und Zukunft

<http://aktionsnetz.vhs-bildungszentrum.de>

Ein Projekt der Volkshochschule mit dem Referat für Wirtschaftsförderung
und den Unternehmen im Landkreis Straubing-Bogen.